

KUNDENMAGAZIN SpardaWelt

AUSGABE
MÄRZ/APRIL 2022

SEITE 6

**GRENZENLOSE
TEILHABE**

SEITE 8

**NUR BARES
IST WAHRES?**

SEITE 12

**HIER HOPPELT
DER OSTERHASE**

SEITE 4

**KLEINE SCHRITTE FÜR
EINE BESSERE WELT**

NEUES VON TEO

Vereinfachte Neu- registrierung in TEO

Nachdem Sie im ersten Schritt Ihren Vor-, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum eingegeben und im zweiten Schritt Ihre Zugangsdaten (E-Mail-Adresse und Passwort) festgelegt haben, wird eine E-Mail mit der Bitte um die Bestätigung der Registrierung an Sie versendet. Nach dem Klick auf die Bestätigung können Sie Ihre Bankkonten in TEO einbinden. In einem weiteren Schritt können Sie Ihre persönlichen Daten vervollständigen. Diese Angaben sind freiwillig.

In der TEO App aktivieren Sie unter „Mein Profil“ den Login per Gesichtserkennung, sofern Sie dies wünschen und Ihr Mobilgerät diese Funktion unterstützt. Ihre persönlichen Interessengebiete für gezielte Angebote von TEO Plus können Sie jederzeit auswählen: In der TEO App unter „Profil“, „Meine Interessen“ und in TEO Web in den Einstellungen unter „Meine Interessen“.

Mailadresse ist jetzt gleich Login-Name!

Bei jeder Neuregistrierung wird ab sofort die Mailadresse des TEO Nutzers als Login-Name festgelegt. Nutzerinnen und Nutzer, die bereits einen selbst gewählten Login-Namen verwenden, haben ab sofort die Möglichkeit, alternativ die bei ihrer Registrierung angegebene Mailadresse zum Einloggen zu verwenden. Ebenso kann diese Mailadresse im Dialog „Passwort vergessen“

unabhängig von einem eventuell festgelegten Login-Namen zur Anforderung eines neuen Passworts genutzt werden.

Überweisungen mit der TEO App schnell und intuitiv erledigen

Beim Klick auf den Menüpunkt „Überweisungen“ sehen Sie jetzt auf einen Blick, welche Konten in TEO für eine Überweisung zur Verfügung stehen. Falls eines Ihrer Konten zunächst aktualisiert werden muss, wird dies ebenfalls in dieser Übersicht angezeigt. Nach dem Klick auf das gewünschte Konto können Sie einen Empfänger eingeben. Oben im Fenster sind die von Ihnen bisher genutzten Empfänger bereits aufgelistet. Auch neue Empfänger lassen sich hier hinzufügen. Anschließend können Sie zwischen verschiedenen Überweisungsoptionen (zum Beispiel „Fotoüberweisung“ und „Überweisung per QR-Code“) wählen. Die Funktionen „Neuer Dauerauftrag“ und „Umbuchen“ wurden ebenfalls komfortabler gestaltet.

Abbildung TÜV-Siegel

Die TEO App für Android und iOS ist vom TÜV zertifiziert. Das Siegel „Geprüfte App“ bestätigt, dass die dazugehörige IT-Infrastruktur auf dem aktuellsten Stand ist und alle geltenden Sicherheits- und Datenschutzstandards erfüllt.

BGH-URTEIL REMINDER

**BITTE DENKEN SIE DARAN:
Bei Änderungen der Grundlagen
der Vertragsbeziehung wie
zum Beispiel der Allgemeinen
Geschäftsbedingungen benötigen
alle Banken in Deutschland seit
April 2021 die ausdrückliche
Zustimmung ihrer Kundinnen
und Kunden!**

Wir haben dafür gesorgt, dass die Umsetzung des entsprechenden BGH-Urteils für Sie möglichst wenig Aufwand bedeutet. So werden Sie beim Öffnen Ihrer Online-Banking-Anwendung TEO App und TEO Web über zustimmungspflichtige Änderungen informiert. Ihr Einverständnis übermitteln Sie uns dann einfach digital über TEO. Falls Sie TEO nicht nutzen, haben Sie die Unterlagen per Post von uns erhalten. Es besteht dann die Möglichkeit, per Scan eines beigefügten QR-Codes über Ihr Mobiltelefon/Tablet den Änderungen zuzustimmen oder auf dem ebenfalls beiliegenden Coupon per Post zu antworten. Wir freuen uns, wenn Sie der Antwort per QR-Code den Vorzug geben! Das ist auch für Sie der bequemere Weg.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit einigen Jahren ist das Wort „Nachhaltigkeit“ fest in unserem Wortschatz verankert. Im Duden wird die Bedeutung des Begriffs mit „längere Zeit anhaltende Wirkung“ umschrieben. Und obwohl das Wort seit Jahren in aller Munde ist, will es doch nicht so recht zu unserer kurzlebigen Welt passen. Oder etwa doch? Viele Menschen sehnen sich inzwischen nach mehr Beständigkeit. Die meisten sehen, dass wir unseren bisherigen Lebensstil ändern müssen. Weniger, dafür beständiger.

Deswegen beschäftigt sich auch diese Ausgabe der SpardaWelt wieder mit diesen Themen: Beständigkeit und Nachhaltigkeit. So haben wir ein paar überraschend einfache Methoden für Sie gefunden, wie Sie Ihren Alltag nachhaltiger gestalten können.



Martin Hettich

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG

Außerdem im Heft: Eine berührende Geschichte über die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach, die Menschen mit Assistenzbedarf ein weitgehend eigenständiges und sinnerfülltes Leben ermöglicht. Und weil Ostern ist, hat sich in dieser Ausgabe auch eine Osterseite für Kinder versteckt. Wer findet unser Gewinnspiel?

Wie so viele Menschen bin auch ich tief betroffen über das Drama, das sich vor unseren Augen in der Ukraine abspielt. Gerne möchten wir helfen, wo wir nur können. Darum haben wir 10.000 Euro für das wichtige Projekt der Stadt Freiburg zugunsten von Kindern aus der Ukraine gespendet. Weiteres wird folgen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und friedliches Osterfest!

Herzlichst
Ihr Martin Hettich

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparda-Bank Baden-Württemberg eG,
Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, Telefon 0711 2006-3802
Verantwortlich: Andreas Kühle (V. i. S. d. P.)
Konzeption/Gestaltung: Communicon Werbeagentur, Ludwigsburg
Text: Beatrice Schnelle
Bildnachweis: Sparda-Bank, istockphoto, shutterstock. Titelbild: istockphoto

Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden. Die in „SpardaWelt“ gemachten Angaben dienen der Information und sind keine Aufforderung zum Kauf von Produkten. Abbildungen stellen lediglich Beispiele dar.



www.facebook.com/spardabw | www.youtube.com/spardawelt | www.instagram.com/spardabw

INHALT

02	Neues von TEO BGH-Urteil Reminder
03	Editorial Impressum
04	TITELTHEMA Kleine Schritte für eine bessere Welt
06	Grenzenlose Teilhabe
08	Nur Bares ist Wahres?
10	Glühende Leidenschaft
12	KINDERSEITEN Hier hoppelt der Osterhase!
13	Gewinnspiel
14	Element i + TopKita
15	Sonderauslosung Gewinnzahlen
16	Herzenssache

Wir helfen.

Wir verstehen uns als Gemeinschaftsbank, die jedem Einzelnen den Rücken stärkt. Deshalb haben wir uns entschieden, an die Stadt Freiburg zu spenden, die gerade Heimkinder aus der Ukraine aufgenommen hat.

Helfen Sie und machen Sie mit bei der Herzenssache-Spendenaktion:

Sparda-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE59 6009 0800 0000 0000 33
BIC: GENODEF1S02

Stichwort: „Flüchtlingshilfe für Kinder
aus der Ukraine“

KLEINE SCHRITTE FÜR EINE BESSERE WELT

ACHT GUTE TIPPS FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM ALLTAG



1. Internet: Mit Suchen Bäume pflanzen

„Googeln“ ist zum Synonym für „etwas im Internet suchen“ geworden. Wir empfehlen Ihnen eine Alternative, die genauso gut funktioniert: die Suchmaschine Ecosia. Das Non-Profit-Unternehmen verwendet seine wirtschaftlichen Gewinne zu 100 Prozent für Klimaprojekte. Mindestens 80 Prozent der Einnahmen fließen in die Finanzierung von Baumpflanz-Projekten. Bis heute hat Ecosia fast 144 Millionen Bäume in mehr als 30 Ländern gepflanzt, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Durchschnittlich 45 Suchanfragen reichen für die Finanzierung eines Ecosia-Baums. Ein kleines Zählerfeld zeigt angemeldeten Nutzerinnen und Nutzern, wie viele Bäume sie schon gepflanzt haben. Mehr noch: Die eigenen Solarpanels des Unternehmens erzeugen doppelt so viel Strom aus Sonnenenergie, wie die Server brauchen, um alle Suchanfragen zu verarbeiten. In monatlichen Finanzberichten macht Ecosia sein Engagement transparent. Außerdem wird großer Wert auf den Datenschutz gelegt. Für das kluge Konzept erhielt das Unternehmen bereits mehrere Auszeichnungen. Ecosia ist in den Browsern Firefox und Safari bereits vorinstalliert und kann auch in Chrome verwendet werden. Infos unter www.ecosia.org

2. Mode: Tausch-Rausch macht Freude

Durchschnittlich 60 neue Kleidungsstücke packt jeder Deutsche jährlich in seinen Schrank. Jedes fünfte Kleidungsstück wird laut Statistik nie getragen. Ständig wechseln die modischen Trends. Wer aber all die Spontankäufe am Ende des Jahres zusammenrechnet, wird vermutlich einen Schreck bekommen. Doch es geht um viel mehr als um den eigenen Geldbeutel: Die massenhaft hergestellten Textilien belasten die Umwelt enorm. Die CO₂-Emissionen für Polyester sind zum Beispiel fast dreimal so hoch wie für Baumwolle – auch weil dafür Erdöl verwendet wird. Für die Produktion von Baumwolle werden wiederum Tonnen von Pestiziden und Düngemittel sowie enorme Wassermengen eingesetzt. Modische Abwechslung können Sie aber auch anders gestalten: Laden Sie Ihre Freunde und Nachbarinnen und Nachbarn doch einfach zu einer Kleidertauschbörse ein. So bringen Sie frischen Wind in Ihre Outfits und haben noch ein paar nette gesellige Stunden. Bestimmt kommen dann auch Ihre Gäste auf den Geschmack – und es wird eine regelmäßige Runde daraus, bei der jeder Teilnehmende mal den Gastgeber spielt.

3. Batterien: Mehrweg statt Einweg

Nutzen Sie bevorzugt wiederaufladbare Akkus! Diese können Sie bis zu tausend Mal neu „betanken“. Das ist

4. Energie: Heimliche Stromfresser

Wenn Sie Drucker, TV-Gerät, PC-Monitor, DVBT-Empfänger, Handy-Ladegerät und Co. rund um die Uhr im Standby-Modus laufen lassen, wird das übers Jahr gerechnet teuer. Eine Stereoanlage, ein LCD-Fernseher und ein Drucker „fressen“ so pro Jahr zusammen bereits um die 100 Euro. Doch es gibt eine einfache Lösung: Verwenden Sie Mehrfachsteckdosen mit eingebautem Ein- und Ausschalter. So drehen Sie allen dort angeschlossenen Stromfressern mit einem Handgriff den Saft ab.

5. Reparaturen: Ein Besuch im Café hilft

Wegwerfen muss oftmals nicht sein: Viele Gebrauchsgegenstände aus dem Haushalt lassen sich reparieren. Wenn Sie sich das selbst nicht zutrauen, weil Kenntnis, Werkzeuge oder beides fehlen, wenden Sie sich doch einfach an ein Reparatur-Café. Mehr als hundert dieser nützlichen, fast immer ehrenamtlich betriebenen Einrichtungen in Baden-Württemberg finden Sie auf der Internetseite reparatur-initiativen.de.

unterm Strich deutlich kostengünstiger als die Nutzung von Einweg-Batterien. Letztere benötigen zudem für ihre Herstellung 40 bis 500 Mal mehr Energie, als sie später zur Verfügung stellen.

6. Haushalt: Gefriergeräte richtig nutzen

Gefriergeräte gehören zu den größten Stromfressern im Haushalt. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 15 Jahren haben sie je nach Gerätemodell und -alter am Ende Stromkosten in Höhe von 450 bis 1.200 Euro verursacht (Quelle: Umweltbundesamt). Doch Sie können einiges tun, um wertvolle Energie zu sparen und die CO₂-Emission zu senken.

Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse! Aufgrund neuer Messmethoden finden sich die aktuell effizientesten Geräte maximal in Klasse C oder D. Schon ein D-Modell spart gegenüber einen F-Modell bei einer Nutzungsdauer von 15 Jahren rund 800 Kilogramm CO₂.

Kaufen Sie einen Gefrierschrank, der nur so groß ist, dass Sie ihn auch immer komplett befüllen können. Denn der nicht genutzte Stauraum erhöht den Energieverbrauch!

Öffnen Sie die Tür oder den Deckel nicht zu lange.

Regulieren Sie die Temperatur. Minus 18 °C im Gefriergerät reichen aus.

Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen wie Heizung oder Herd und setzen Sie es auch keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Verpacken Sie die Lebensmittel sorgfältig. Wenn Lebensmittel oder Verpackungen im Gefriergerät Reif ansetzen, erhöht dies den Energieverbrauch.



Seit 2021 handelt die Sparda-Bank BW klimaneutral

Unvermeidbare Emissionen gleichen wir mit ausgewiesenen Klimaschutzprojekten aus. Der Beitrag zum globalen Klimaschutz ist bei uns ein wichtiges Langzeitprojekt. Unter fachlicher Begleitung verringern wir weiterhin Emissionen, wo immer es möglich ist.

Weitere Infos zum Thema unter www.sparda-bw.de/uebersicht-nachhaltigkeit/

7. Nachhaltigkeit: Haushalts- reiniger selber machen

Haben Sie schon einmal nachgezählt, wie viele Putzmittel, Waschmittel und andere Reinigungsprodukte sich in Ihrem Haushalt befinden? Da kommen schnell ein paar Flaschen und Kartons zusammen! Dabei können Sie die unerlässlichen Helfer recht einfach selbst herstellen. Die „Zaubermittel“ heißen Natron, Soda,

Zitronensäure, Essig und Kernseife. Die Anwendung der Eigenprodukte macht außerdem viel mehr Spaß! Vor allem, wenn Sie erst einmal erlebt haben, wie gut sie wirken.



Rezept für einen Allzweckreiniger

Geben Sie 3 Teelöffel geraspelte Kernseife mit 750 ml Wasser in einen Topf. Erhitzen Sie die Mischung langsam. Dabei mit dem Schneebesen rühren, bis sich die Seife aufgelöst hat. Nach dem Abkühlen fügen Sie 3 Teelöffel Natronpulver hinzu. Einige Tropfen ätherisches Öl (zum Beispiel Teebaum-, Eukalyptusöl) sorgen für einen feinen Geruch und wirken außerdem antibakteriell. Die fertige Mischung in eine Sprühflasche füllen und vor jeder Anwendung gründlich schütteln.

8. Garten: Insekten Lebensraum bieten

Insekten brauchen naturbelassene Flächen, um zu überleben. Wenn Sie einen Garten oder einen Balkon besitzen, können Sie etwas gegen das Insektensterben tun, indem Sie vermeintliche Unkräuter wenigstens in einem gewissen Maß dulden. Sie sind die Nahrungsgrundlage vieler bedrohter Arten. Zum Beispiel fressen die Raupen der Schmetterlinge hauptsächlich Brennnesseln. Rotten Sie dieses „Unkraut“ in Ihrem Garten völlig aus, werden die bunten Flattermänner trotz der schönsten Blumen fernbleiben.

Grenzenlose Teilhabe

Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach lässt den Inklusionsgedanken schon seit einem halben Jahrhundert Wirklichkeit werden. Hier wird jeder Mensch genauso wertgeschätzt, wie er ist – und führt ein möglichst eigenständiges Leben.

Nahe am Bodensee, inmitten sanfter Hügel, üppiger Wiesen und freundlich murmelnder Bachläufe ist die Dorfgemeinschaft Lautenbach zu Hause. Der abstrakte Begriff „Inklusion“ wird auf diesem schönen Fleckchen Erde schon seit mehr als 50 Jahren jeden Tag aufs Neue mit Wirklichkeit gefüllt. 1971 legten der Künstler und Waldorfpädagoge Hans Dackweiler und seine Frau Marga den Grundstein für die damals einzigartige Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. Heute kommen die Bewohnerinnen und Bewohner aus ganz Baden-Württemberg. Rund 200 Menschen mit Assistenzbedarf und ebenso viele betreuende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben im Dorf in 20 Hausgemeinschaften. Sie teilen sich die Freuden und Sorgen des Alltags. Dazu kommen nahe gelegene Wohngruppen außerhalb des Dorfes, in Schönach, Überlingen und Stockach.

schäftsführer der Lautenbacher Gemeinschaften gGmbH, wie alles begann. „Es gab kein Angebot für Jugendliche mit Assistenzbedarf, die eine Berufsausbildung anstrebten. Das wollte er ändern.“ Das Ehepaar machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Platz und wurde in Lautenbach fündig. Mithilfe einer großzügigen Spenderin kauften sie eine alte Hofstelle, bauten das Haus um und richteten die ersten drei Wohngruppen ein.

Wertvolle Arbeit

Die Welt, die sich bis heute auf gut fünf Hektar Fläche aus dem menschenfreundlichen Gedanken der uneingeschränkten Teilhabe entwickelt hat, ist in höchstem Maße beeindruckend. Da gibt es zunächst die Schule für junge Menschen mit Assistenzbedarf ab dem 15. Lebensjahr. Ab dem 16. Lebensjahr folgt eine dreijährige Lehrzeit, in der sie ihre Begabungen und Fähigkeiten erforschen. Die Auswahl in den professionell ausgestatteten Werkstätten ist reichhaltig. Es gibt eine Schreinerei, eine Weberei, Werkstätten für Holz, Ton, Leder, Papier und Beton. Naturverbundene Menschen finden ihre Bestimmung auf dem Magdalenenhof – die

ökologische Landwirtschaft mit Kühen, Schafen und Ackerbau im Dorf. Nach der Ausbildung mit einem Abschluss als Fachpraktikerin oder Fachpraktiker können die jungen Leute ihre Lieblingstätigkeit als Mitarbeitende im Dorf weiter ausüben. Auch Menschen mit Assistenz-



bedarf aus der Region, die bei ihren Familien leben, sind im Dorf beschäftigt. „Dieses Konzept gibt es in dieser Form nirgends, das war schon immer unser Alleinstellungsmerkmal“, unterstreicht Klaus Hilsenbek. „Es ist für jeden Menschen von erheblicher Bedeutung zu wissen: Meine Arbeit ist wertvoll und wird von anderen gebraucht.“

Die Qualität der Lautenbacher Produkte ist bemerkenswert. So überdauern die entzückenden Kinderfahrzeuge aus Holz problemlos Generationen. Flauschige Schafwolleteppiche werden nach Maß gefertigt, Stoffe aus der Weberei zu hochwertigen Babytragetüchern verarbeitet. Dreirad und Holzroller sind im Katalog des anspruchsvollen Versandhändlers Manufactum zu finden. Das kleine Dreirad aus Lautenbach hat es sogar bis nach Japan geschafft (siehe Interview).

Vielältige Begegnungen

Grenzen zwischen „drinnen“ und „draußen“ sind im Herzen von Lautenbach längst gefallen. Ein inklusiver Spielplatz entsteht zurzeit mitten im Dorf am öffentlichen Spazierweg. Kinder aus den Nachbarorten haben hier genauso ihren Spaß wie die Kinder aus der Dorfgemeinschaft. Dieses zwanglose Miteinander hebt Unterschiede auf. Hier gehören alle einfach zusammen. Der Spielplatz wird von der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg finanziert, die seit 2019 zudem das vielseitige Freizeitprogramm für die Dorfgemeinschaft unterstützt. Auch der Dorfladen „Querbeet“ und das gemütliche Café beim Spielplatz

machen das Zentrum von Lautenbach zu einem Ort vielfältiger Begegnungen. Bei Dorfbewohnern wie ihren Gästen gleichermaßen begehrt sind Milchprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Kräuter und andere Erzeugnisse in Demeter-Qualität vom Magdalenenhof und der Lautenbacher Gärtnerei, ebenso die schönen und nützlichen Produkte aus den Werkstätten.

Würdevolles Altern

Wer als Jugendlicher in diese Lebensgemeinschaft komme, wolle für immer bleiben, berichtet Klaus Hilsenbek, der selbst schon fast 43 Jahre in dem besonderen Dorf arbeitet. Längst seien hier darum viele ältere Leute daheim. Der Charakter des Dorfes wandle sich: „Die Werkstätten und



Künstlerische Freundschaften

Zu einem richtigen Dorf gehört eine gut aufgestellte Kulturszene. Auch die hat Lautenbach vorzuweisen. 350 Personen fasst der große Kultursaal, in dem die Dorfbewohner gemeinsam mit Gästen aus der weiten Umgebung Theater, Konzerte und andere künstlerische Auführungen genießen. Über die Region hinaus beliebt ist die Blaskapelle der Dorfgemeinschaft. Schon seit 30 Jahren musiziert sich die bunt gemischte Truppe in die Herzen ihres Publikums. „Das ist eine tolle Sache“, sagt Klaus Hilsenbek. „Unsere Kapelle hat schon in Berlin bei Ursula von der Leyen auf einem Fest des Familienministeriums gespielt, wir sind zum 70sten Geburtstag des Bundesverfassungsgerichts aufgetreten, ebenso im Stuttgarter Landtag und im Kulturzentrum Tollhaus in Karlsruhe. Und wenn die Lautenbacher Blaskapelle bei uns im Kultursaal angekündigt wird, sind die Tickets mit Sicherheit ausverkauft.“

die anderen Förderbereiche werden bleiben, aber wir werden bald mehr Angebote für Seniorinnen und Senioren haben.“ Fünf Menschen im Rentenalter, zum Teil mit erhöhtem Assistenzbedarf, lebten zurzeit in Lautenbach. Damit Pflege und Betreuung gelängen, brauche es persönliches Engagement, Spenden und Patenschaften.

Mutige Zukunftsvision

Nach einer 50-jährigen Erfolgsgeschichte will Lautenbach in absehbarer Zeit den nächsten mutigen Schritt hin zu einer Gesellschaft wagen, die vielleicht irgendwann gar nicht mehr unterscheidet zwischen „normal“ und „anders“: „Wir möchten hier Quartiere für Menschen bauen, die keinen Assistenzbedarf haben“, beschreibt Klaus Hilsenbek die Vision. „Wir möchten ein echtes inklusives Dorf werden, in dem neue Nachbarschaften entstehen und alle eine vollständige Teilhabe genießen.“ Genau das war es, was der Gründer Hans Dackweiler vor einem halben Jahrhundert im Sinn hatte.

Mit Liebe gemacht

Die Dorfgemeinschaft Lautenbach ist bekannt für erlesene Handwerkskunst und hochwertige Lebensmittel. Vertriebsleiterin Veronika Treubel erzählt, über welche Produkte sich Igel besonders freuen, was einen wirklich guten Kräutertee auszeichnet und warum ein kleiner Ball aus Ziegenleder zum Verkaufsschlager wurde.

Frau Treubel, welche Bedeutung haben die Werkstätten für die Dorfgemeinschaft?

Was den meisten Menschen selbstverständlich erscheint, ist für unsere Mitarbeitenden ein Geschenk. Nämlich morgens aufstehen, in gemütlicher Runde frühstücken, zur Arbeit gehen, Kolleginnen und Kollegen treffen. Als sie während der Pandemie nicht arbeiten durften, war das unvorstellbar schlimm für sie. Wir hoffen, dass wir das endgültig hinter uns haben.

Welches sind Ihre bekanntesten Produkte?

Mit unseren Spielzeugen treten wir am meisten nach außen. Da arbeiten wir mit namhaften Händlern zusammen und haben auch permanenten Absatz über unseren Onlineshop (lautenbach-ev.de/shop). Das Dreirad, das Zimmerauto und der Holzroller werden immer noch nach den wunderschönen Originalentwürfen des Dorfgründers Hans Dackweiler angefertigt. Unser Dreirad wurde sogar viele Jahre in Japan verkauft. Auf der Spielwarenmesse in Nürnberg hatten wir einen Händler aus Tokio kennengelernt, der Spielzeuge an Waldorfindergärten in seiner Heimat lieferte. Weil unser Dreirad für japanische Kinder zu groß ist, haben wir zusammen mit ihm eine kleinere Version entwickelt. Inzwischen hat der starke Euro die Preise für den japanischen Markt leider unattraktiv gemacht.

Das komplette Interview können Sie auf der spardawelt.de lesen.



„Hans Dackweiler hatte erkannt, dass für junge Menschen mit Assistenzbedarf eine Lücke klaffte zwischen dem Abschluss der Sonderschule mit 16 Jahren und der Möglichkeit des Eintritts in eine nach ihren Bedürfnissen ausgerichtete Werkstatt mit 18 Jahren“, erzählt Klaus Hilsenbek, Ge-



NUR BARES IST WAHRES?

Bargeld ist in Deutschland beliebter als in anderen europäischen Ländern. Wir haben uns die Vorteile und Nachteile des Bezahlens mit Scheinen und Münzen genauer angeschaut.

In der Pandemie haben viele Bürgerinnen und Bürger ihr Bezahlverhalten geändert. Laut einer repräsentativen Erhebung der Deutschen Bundesbank gewannen im Coronajahr 2020 bei den alltäglichen Ausgaben bargeldlose Zahlungsmittel wesentlich an Bedeutung. Der Anteil der Barzahlungen lag aber immer noch bei 60 Prozent. Im Norden Europas ist der Trend zum digitalen Bezahlen schon länger unaufhaltsam. So nehmen Einzelhandel, Gastronomie und öffentliche Einrichtungen in den Niederlanden Bares meist nicht mehr an. Ähnlich sieht es in Schweden aus. Sogar die Verkäufer der Stockholmer Obdachlosenzeitung sind mit Kartenlesegeräten unterwegs. Und in immer mehr schwedischen Kirchen ersetzt der sogenannte „Kollektomat“ den guten alten Klingelbeutel.

DAS SPRICHT GEGEN BARGELD

Kontaktloses Bezahlen ist hygienischer. Fragen Sie einfach mal die Kassiererin in Ihrem Supermarkt! Beträge bis zu 50 Euro können Sie sogar ohne Eintippen der PIN begleichen – zum Beispiel mit

der neuen Sparda Debit Mastercard. Ist die Warteschlange an der Kasse lang, wird das umständliche Kramen nach dem passenden Geldbetrag zudem zur Geduldssprobe – vor allem für die Leute, die nach Ihnen dran sind.

Taschendiebe lieben Bargeld! Erbeuten die Langfinger Brieftaschen, in denen nur Geldkarten stecken, können sie in aller Regel kaum etwas damit anfangen. Entdecken Sie als Bestohler oder Bestohlene den Verlust, können Sie Ihre Karte blitzschnell sperren. Obendrein sind Sie, wie etwa bei Mastercard und Sparda-Bank, gegen missbräuchliche Nutzungen abgesichert. Liegt keine grobe Fahrlässigkeit seitens des Karteninhabers vor, erstattet der Kartenherausgeber den Schaden.

Bargeld kann gefälscht sein. Zwar gelten Euroscheine als relativ fälschungssicher. Dennoch wurden laut Bericht der EZB im Jahr 2021 weltweit rund 347.000 gefälschte Euro-Banknoten sichergestellt. Allein in Deutschland waren es nach Angaben der Bundesbank etwa 42.000

falsche Banknoten. Wenn Ihnen Falschgeld untergeschoben wird und dies bei einer Überprüfung an einer Ladenkasse auffällt, ersetzt Ihnen niemand den Betrag. Wenigstens droht Ihnen aber keine Strafe, wenn Sie die „Blüten“ nachweislich unwissentlich nutzen wollten.

Bargeld ist nicht umweltfreundlich. Für das Prägen der Münzen und Drucken der Scheine werden massenhaft wertvolle Rohstoffe und enorme Energiemengen benötigt. Außerdem muss das Bargeld über weite Strecken transportiert und dabei ständig bewacht werden.

DAS SPRICHT FÜR BARGELD

Zahlungen mit Bargeld hinterlassen weniger Datenspuren. Das zentrale Argument fast aller Bargeld-Befürworter ist die Sorge, ohne Alternative zur bargeldlosen Zahlung zum „gläsernen Konsumenten“ zu werden.

Wer bar zahlt, geht oft vorsichtiger mit seinem Geld um: Bei einer Umfrage des Verbraucherzentralen-Bundesverbands

gaben 35 Prozent der Befragten an, ihre Ausgaben mit Bargeld besser kontrollieren zu können. Ist das Portemonnaie leer, erhöht das die Hemmschwelle für weitere Einkäufe.

Das erste Taschengeld geben Sie Ihren Kindern besser in bar. Durch ein regelmäßiges kleines Taschengeld lernen Kinder, mit Geld umzugehen. Das funktioniert besser, wenn der Nachwuchs den Wert von Münzen und Scheinen im wahrsten Wortsinn „begreifen“ kann. Beim Umgang mit digitalem Geld muss das Kind bereits eine geistige Abstraktionsleistung erbringen können.

Es gibt Situationen, in denen es ohne Bargeld nicht geht. Ein klassisches Beispiel sind Flohmärkte. Wenn Sie als Privatperson Ihre Dachbodenschätze, getragene Kleidung oder gebrauchtes Spielzeug verkaufen möchten, werden Sie sich

dafür nicht extra ein Kartenlesegerät anschaffen wollen. Doch es ist wichtig und richtig, wenn Sie gut erhaltene Gegenstände einer neuer Verwendung zuführen, anstatt sie wegzuworfen! Außerdem machen die bunten Märkte mit nichtkommerziellen Händlern einfach Spaß.

IMMER NOCH BELIEBT: DER „NOTGROSCHEN“ UNTER DER MATRATZE

Viele Menschen sehen in Krisenzeiten Bargeld als vermeintlich sicheres Mittel zur Aufbewahrung von Werten. Laut einer Untersuchung der Deutschen Bundesbank aus dem Jahr 2018 werden rund 200 Milliarden Euro Bargeld in Wohnungen und Bankschließfächern „gehortet“. Eine gute Idee ist das nicht. Bankschließfächer sind zwar sicher, aber kosten Miete. Hohe Bargeldsummen in Privaträumen gehen wiederum mit ständigen Verlustängsten einher. So können die Scheine

durch Wasser- und Brandschäden vernichtet werden. Einbrecher kennen die gängigen Verstecke genau – im Kühlschrank, im Toilettenspülkasten, im Kleiderschrank, in der Küchen-Vorratsdose oder, ganz klassisch, unter der Matratze. Hausratversicherungen ersetzen im Fall des Falles nur Beträge bis 2.000 Euro. Die Absicherung höherer in der Wohnung gelagerter Werte setzt den Einbau teurer Tresore und die Zahlung entsprechender Versicherungsprämien voraus. Kreativ versteckte Bargeldsummen oder andere Wertgegenstände sind nach dem Tod ihrer Besitzer außerdem auch für die Erben nicht mehr auffindbar. Laut Zeitungsberichten entdeckte erst letztes Jahr in Österreich der Käufer eines Flohmarktsofas im Inneren des Möbelstücks einen Goldbarren im Wert von 48.000 Euro.

ANLEGEN IST DAS NEUE SPAREN

Wollen Sie sich und Ihrem Geld einen Gefallen tun, sollten Sie sich mit klugen Geldanlagen befassen. Einen Fondssparplan von Union Investment bekommen Sie schon ab 25 Euro monatlich. Das Besondere daran: Ganz ähnlich wie früher beim Sparbuch können Sie jederzeit frei über Ihr Geld verfügen. Ihre Einzahlungen werden von erfahrenen Fondsmanagern in eine Vielzahl verschiedener Wertpapiere investiert. So lassen sich etwaige Kursrisiken vernünftig streuen. Seriöse Statistiken zeigen: Je länger die Geldanlage läuft, umso unwahrscheinlicher werden Verluste.

Mit Union Investment können Sie Ihr Geld sogar nachhaltig investieren – zum Beispiel über das stark nachgefragte Anlagemodell VermögenPlus Nachhaltig oder MeinInvest Nachhaltig. Bitte bedenken Sie: Fachlicher Rat ist nicht teuer. „Totes“ Geld auf dem Sparkonto, Girokonto oder gar unter der Matratze dagegen schon.

Am besten vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin in Ihrer Sparda-Bankfiliale – telefonisch unter 0711 2006-3801 oder online unter www.sparda-bw.de/kontakt-terminvereinbarung/

Wussten Sie schon, dass Sie mit der Sparda Debit Mastercard, seitens der Sparda, im gesamten Euroraum gebührenfrei Bargeld abheben können?

Mit der Bezahlungsfreiheit der neuen Sparda Debit Mastercard bezahlen Sie, wie Sie es wollen. Diese Karte vereint die Vorteile der klassischen Kreditkarte mit denen der klassischen BankCard (Debitkarte) – und sie ist in Ihrem Konto gebührenfrei enthalten. Sind Sie noch „ohne“? Dann bestellen Sie Ihre Sparda Debit Mastercard am besten gleich in TEO Web, telefonisch unter 0711 2006-3804 oder in Ihrer Filiale vor Ort!

Die Vorteile der Sparda Debit Mastercard auf einen Blick:

- **Volle Kontrolle**
Die Abbuchung erfolgt direkt von Ihrem Konto – und nicht erst in einer Sammelabrechnung am Monatsende.
- **Einfach flexibel bezahlen**
Zahlen Sie online, mobil oder unterwegs an weltweit mehr als 44 Millionen Akzeptanzstellen.
- **Gebührenfrei Bargeld abheben**
Bis zu zwei mal monatlich gebührenfrei Bargeld an allen Geldautomaten in Deutschland und ohne Sparda-Gebühr in Euro im gesamten Euroraum auszahlen lassen.



GLÜHENDE LEIDENSCHAFT

Heiße Tipps und raffinierte Rezepte



Bald werden die Tage wieder länger und die Abende milder. Für viele Feinschmecker bedeutet das nur eines: Die Grillsaison ist eröffnet! Die Grill-Experten Stephan Beck und Adrian Peller haben mit ihrer glühenden Leidenschaft schon einige Meistertitel abgeräumt. Unter dem Namen „Real Smoke BBQ“ weht das feurige Duo seine Fans auf Facebook, Instagram und bei Workshops in immer wieder neue köstliche Geheimnisse ein. Wir haben Stephan Beck gefragt, worauf es beim Grillen ganz grundsätzlich ankommt.

Welcher Grill ist der beste?

In unseren Kursen nutzen wir bewusst mehrere unterschiedliche Grills. Ob Gas, Pellets oder Holzkohle ist eine Sache der persönlichen Vorliebe, das sehen wir ganz undogmatisch. Schon mit einem einfachen Holzkohle-Kugelgrill aus dem Baumarkt lässt sich viel machen. Es muss nicht der High-End-Grill zum gefühlten Preis eines Ferrari sein. Auch eine teure Markenküche macht keinen zu einem besseren Koch. Wichtig ist, dass der Grill einen Deckel hat. Der sorgt für eine gleichmäßige Hitzestrahlung. Idealerweise ist in diesem Deckel ein Thermometer integriert. Bei vielen Rezepten sollte man die Temperatur im geschlossenen Grill einschätzen können. Nicht zuletzt muss die Grillfläche groß genug sein,

um verschiedene Hitzezonen zur Verfügung zu stellen. Also einen Bereich direkt über der Glut oder Flamme und einen Bereich etwas abseits, auf dem das Grillgut garen kann, ohne zu verbrennen.

Was sollten wir uns für einen gelungenen Grillabend außerdem unbedingt anschaffen?

Regel Nummer 1: Investiere in hochwertige, nachhaltig erzeugte Lebensmittel. Das gilt vor allem für Fleisch und Fisch. Auch der teuerste Grill kann minderwertige Produkte nicht in gute Lebensmittel verwandeln. Uns ist es wichtig, keine Produkte aus Massentierhaltung zu verwenden. Regel Nummer 2: Kauf dir ein Fleischthermometer. Erst wenn du tausend Steaks gegrillt hast, siehst du es dem Fleisch an, wann es medium oder medium rare ist. Bei Geflügel besteht wiederum die Gefahr, dass sich Keime bilden, wenn das Fleisch im Inneren weniger als 72 Grad erreicht. Ein Thermometer kostet weniger als 15 Euro und leistet da hervorragende Dienste.

Schmeckt Dry-Aged-Fleisch wirklich besser als „normale“ Grillfleisch?

Im Dry-Aged-Verfahren gereiftes Fleisch hat, wie der Name schon sagt, weniger Flüssigkeit und darum einen intensiveren Geschmack. Das ist aber auch nicht jedermanns Sache. Dry-Aged-Fleisch ist des-

wegen auch teurer. Zum einen bedeutet es mehr Arbeit für den Metzger, zum anderen hat es durch das Dry Aged weniger Gewicht. Und durch den zeitaufwendigen Reifeprozess benötigt der Metzger oder Veredler Lagerflächen, die ebenfalls Geld kosten. Es gibt aber einen anderen Trend, den wir charmanter finden. Er kommt aus Spanien und heißt Txogitxu, gesprochen: Tschogitschu. Dieses Fleisch stammt von keiner bestimmten Rasse, aber immer ausschließlich von Milchkühen, die ein langes Leben auf kleinen Höfen mit viel Bewegung in Freiheit hatten. Mir persönlich schmeckt dieses auf natürliche Weise gealterte Fleisch sehr gut. Mir gefällt auch die Idee, nicht immer nur Jungtiere zu schlachten.



Welche Teilstücke machen auf dem Grill am meisten her?

Je länger man sich mit Grillen beschäftigt, um so langweiliger werden die üblichen Verdächtigen wie Rinderfilet und T-Bone-Steak. Wir haben ein Faible für Fleischstücke entwickelt, die relativ unbekannt sind – wie Skirt und Brisket vom Rind oder Secreto und Kachelfleisch vom Schwein. Frag einfach mal in einer gut sortierten Metzgerei nach solchen Stücken! Damit kann man tolle Sachen machen. Und nicht vergessen: immer auch gleich noch eine vegetarische Beilage grillen! Es muss nicht immer Paprika, Zucchini oder Aubergine sein, sondern gerne auch mal ein Baguette mit Blaubeeren.



Für Fleischfreunde, Fischfans und Veggies: Köstliches vom Grill à la Real Smoke BBQ-Team

Grundrezept für einen Rub

Ein Rub ist eine Gewürzmischung, mit der das Fleisch ein paar Stunden vor dem Grillen bestreut wird. Am besten ist es, den Rub nicht einzureiben, sondern am Fleisch festzuklopfen. Tipp: Handschuhe anziehen! Die wichtigsten Grundzutaten sind Salz und Zucker. Darüber hinaus ist alles erlaubt ist, was schmeckt. Zum Beispiel Chili, Zimt, Kaffee, Kakao, Paprika, Knoblauch, Thymian oder Pfeffer. Die Kräuter werden gemahlen oder im Mörser zerstoßen.

Zutaten für einen Allzweck-Rub

- 1 EL Rohrzucker oder brauner Zucker
- 1–2 EL feines Meersalz (nach Geschmack)
- 1 EL schwarzer Pfeffer gemahlen
- 1 EL Paprika Edelsüß
- 2 TL geräuchertes Paprikapulver
- 2 TL Knoblauchgranulat
- 1 TL Chiliflocken oder gemahlene Chilis
- 1 Messerspitze Kreuzkümmel-Pulver
- 1 Messerspitze Cayennepfeffer
- 1 TL Senfpulver

Kachelfleisch mit Pak Choi

Zutaten für 4 Personen:

- 800 g Kachelfleisch vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- 4 Köpfe Pak Choi
- 4 EL Rub nach Geschmack
- 4 EL Olivenöl
- 4 EL alter Balsamico-Essig
- 2 TL Wasabi Sesam
- 1 EL Puderzucker
- 1 Bio-Limette
- Parmesan

Fleisch am Vortag gründlich mit dem Rub würzen. Pak Choi halbieren und die Schnittflächen mit Puderzucker bestreuen. Den Grill für direktes Grillen bei hoher Hitze vorbereiten. Das Fleisch und den Pak Choi von beiden Seiten circa 3 bis 4 Minuten grillen. Das Fleisch sollte vor dem Essen noch ein paar Minuten ruhen! Pak Choi auf den Teller legen, mit Olivenöl, Essig und Limettensaft benetzen und mit Salz,

Pfeffer und Limettenabrieb würzen. Fleisch auf den Pak Choi legen und mit Wasabi, Sesam und Parmesan bestreuen.

Tomaten-Rucola-Baguette mit Blaubeeren

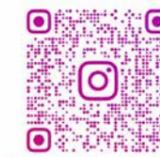
Zutaten für 4 Personen:

- 1 frisches Baguette
- 200 g Blaubeeren (frisch oder gefroren)
- 200 g Rucola
- 200 g Cherrytomaten
- 4 Knoblauchzehen
- 2 rote Zwiebeln
- 250 g Gorgonzola-Käse
- 2 EL Olivenöl
- Fleur de Sel, Pfeffer, Balsamico

Den Grill auf circa 180 bis 210 Grad anheizen. Sobald die Flammen erloschen sind, Kohlen auf eine Seite schieben, um indirekt zu grillen. Zuerst das halbierte Baguette anrösten. Dann die Cherrytomaten und die roten Zwiebeln auf den Grill legen. Wenn sich nach 8 bis 10 Minuten die Röstaromen entfaltet haben, alles wieder vom Grill nehmen. Die geschälten Knoblauchzehen über die raue Baguettekruste reiben. Etwas Olivenöl, Fleur de Sel und Pfeffer auf die Schnittfläche geben. Dann mit Rucola, den gegrillten Tomaten und den gegrillten Zwiebeln belegen. Gorgonzola drüberstreuen und noch etwas Olivenöl zugeben. Das belegte Baguette weitere 8 bis 10 Minuten bei geschlossenem Deckel grillen. Vor dem Anrichten kommen die Blaubeeren und ein paar Tropfen Balsamico obendrauf.



Mehr zu den Grill-Experten erfahren Sie auf Instagram. Einfach QR-Code scannen.



REALSMOKEBBQTEAM

Mit diesem Wissen über Ostern könnt ihr eure Familie und eure Freunde beeindrucken

Woher kommt die Geschichte vom Osterhasen?

Wildlebende Hasen sind sehr scheue Tiere. Normalerweise sind sie nur nach Anbruch der Dämmerung unterwegs. Zur Osterzeit im Frühling lassen sie sich aber ausnahmsweise auch tagsüber in den Gärten der Menschen blicken. Sie suchen dort nach dem langen Winter nämlich Futter. Das sind dann die echten Osterhasen.

Gibt es zum Osterfest mehr Hasen als sonst?

Nein. Aber im Februar halten Hase und Häsin das erste Mal im Jahr Hochzeit. Die ersten Hasenkinder hoppeln kurz vor der Osterzeit los. Eine Hasenfamilie ist immer sehr groß. Denn eine Hasenfrau kann bis zu sechsmal im Jahr Babys auf die Welt bringen.

Warum passen Eier gut zu Ostern?

An Ostern erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf und bringt unzählige Früchte hervor. Das Ei ist ein uraltes Sinnbild für Fruchtbarkeit. Wenn sich das zarte Küken durch die harte Eierschale ins Leben kämpft, erinnert das außerdem an das Wunder der Auferstehung von Jesus. Diese Auferstehung feiern die Christen an Ostern. Das Wunder soll vor vielen Hundert Jahren geschehen sein. Es zeigt, dass Jesus kein gewöhnlicher Mensch war, sondern der Sohn Gottes.

Warum werden Ostereier bunt bemalt?

Dafür gibt es mehrere Erklärungen. Eine davon klingt besonders praktisch: Früher hielten sich viele Menschen streng an die Fastenzeit. In der Fastenzeit soll man nur Gemüse und Obst essen. Die Eier ihrer Hühner durften die Menschen in dieser Zeit also nicht essen. Aber die Hühner legten natürlich trotzdem fleißig weiter. Darum machten die Bauern die Eier ein-

Hier hoppelt der Osterhase!

Geschichten, Tipps und Bastelspaß rund um das Osterfest

fach durch Kochen länger haltbar. Um die gekochten Eier von den frischen Eiern unterscheiden zu können, wurden sie eingefärbt. Verspeist wurden die bunten Eier an Ostern, weil dann die Fastenzeit zu Ende ist.

Woher kommt das Wort „Ostern“?

Das Wort entstand wahrscheinlich schon vor sehr langer Zeit. So feierten die alten Germanen das Ostara-Fest. Ostara war der Name der germanischen Göttin der Fruchtbarkeit. Der germanische Stamm der Angelsachsen feierte ein Fest für die Göttin Eostre. Eostre bedeutet „Morgensröte“, also der Beginn eines neuen Tages. Im Christentum wurde dann aus Ostare oder Eostre das Wort Ostern.



Schreib einen Brief an den Osterhasen!

Der Osterhase freut sich über bunte Postkarten. Und er beantwortet sie sogar! Du glaubst das nicht? Dann probiere es doch einfach mal aus! Das ist die Adresse vom Osterhasenpostamt: Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt. Wichtig ist nur, dass deine Karte spätestens eine Woche vor Karfreitag bei Hanni Hase ist. Dann bekommst du einen Brief vom Osterhasen mit einem kleinen Überraschungsgeschenk. Karfreitag ist dieses Jahr am 15. April.



Diese Osterhasen kannst du ganz einfach nachbasteln!

Du hast alles, was du dafür brauchst, bestimmt zu Hause: leere Klopapierrollen, farbige Servietten oder Buntpapier, flacher Pappkarton, einen schwarzen Filzstift, Schere und Klebstoff.

1. Schneide den Hasenbauch aus Buntpapier aus und klebe ihn auf die Klopapierrolle. Knicke den unteren Rand der Papprolle nach innen.
2. Male auf den flachen Pappkarton zwei Hasenohren auf und schneide sie aus. Die innere Ohrform schneidest du wieder aus Buntpapier aus und klebst es auf die Pappohren.
3. Die fertigen Ohren klebst du an der Klopapierrolle fest. Zum Schluss malst du noch das Osterhasengesicht auf.

Fertig!



Das große Oster-Gewinnspiel

Ach du dickes (Oster-)Ei! Der Sparda-Osterhase war da!

In unserem Osternest hat sich ein Gewinn im Wert von 250 Euro versteckt. Findet alle Ostereier im Heft – und schon könnt ihr gewinnen!

Das ist im Paket drin: ein Dreirad mit einem blauen Anhänger aus Metall + ein süßer Schlüsselring in Herzform. Alle drei Preise kommen aus den Werkstätten der Dorfgemeinschaft Lautenbach. Die Geschichte dieses besonderen Dorfes erzählen wir auf Seite 6 und 7.

Gewinnen ist ganz einfach: alle Ostereier im Magazin zählen und in eine Mail schreiben. Hier geht's direkt in den Lostopf: gewinnspiel@sparda-bw.de

Einsendeschluss ist der 15. April 2022.

Viel Glück & viel Spaß beim Ostereiersuchen!



Natürliche Ostereier-Farben

Versuche doch mal, deine Ostereier ganz ohne chemisches Pulver aus dem Supermarkt zu färben! Farben aus der Natur sind gut für die Umwelt und besonders schön. So sind zum Beispiel verschiedene Gewürze sehr gute Färbemittel: Kurkuma oder Curry ergeben ein tolles Gelb, Cayennepfeffer sorgt für ein leuchtendes Orange und edelsüßer Paprika für ein kräftiges Rot.

So färbst du Eier mit Gewürzen

Für den Sud löst du drei Esslöffel Gewürz in einem halben Liter Wasser auf

und kochst das Ganze etwa 20 Minuten auf. Am Ende kommt ein Schuss Essig dazu. In der Zwischenzeit kochst du Hühnereier etwa 15 Minuten hart. Dann legst du die gekochten Eier in den fertigen Gewürzsud. Achte darauf, dass sie vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sind! Je länger du die Eier im Farbsud liegen lässt, umso stärker wird die Farbe. Für unterschiedliche Farbtöne nimmst du die ersten Eier schon nach einer Stunde heraus, die nächsten dann nach zwei Stunden und so weiter. Ein paar Eier lässt du einfach über Nacht in der Gewürzfarbe ziehen.



Anschließend kannst du die bunten Eier noch verzieren. Dafür tauchst du Wattestäbchen in Essigessenz oder Zitronensaft. Damit kannst du auf der Eierschale durch leichtes Tupfen „malen“. Du brauchst dafür aber etwas Geduld, weil die Säure nur langsam wirkt. Ein Streifenmuster entsteht, wenn du die Eier mit Gummibändern umwickelst, bevor du sie in den Farbsud legst. Unter dem Gummi bleibt nämlich die natürliche weiße oder braune Eifarbe erhalten.

Unser Geheimtipp: Wenn du die Eier vor dem Hartkochen vorsichtig mit Essigwasser abreibst, nehmen sie später die Farben besser an.

Kunst und Wissenschaft für Kinder



Zusammen mit der element-i Bildungsstiftung laden Kultureinrichtungen in Baden-Württemberg im Mai zum Kinder-Kunst-Tag ein. Der kindliche Forscherdrang kann sich am „Tüftler- und Forscher*innentag“ entfalten.

Seit mehr als zehn Jahren eröffnet die Stuttgarter element-i Bildungsstiftung Kindern neue Horizonte. „Wir möchten dazu beitragen, dass Kinder ihre Interessen und Begabungen entdecken, Kreativität und Selbstvertrauen entwickeln und daraus Kraft für ihr gesamtes Leben schöpfen“, beschreibt Stiftungsleiterin Meike Betz-Seelhammer die Ziele der vielfältigen Stiftungsprojekte.

Kreatives Erleben: Der Kinder-Kunst-Tag

Beim jährlichen Kinder-Kunst-Tag öffnen Kultureinrichtungen in ganz Baden-Württemberg Vier- bis Sechsjährigen ihre Türen. Die kleinen Gäste dürfen hinter die Kulissen von Theatern, Orchestern, Museen, Bibliotheken oder künstlerischen Bildungsstätten schauen. Dabei werden sie angeleitet, selbst kreativ zu werden. „An diesem Tag wird die Begeisterung für Kunst in all ihren Formen mit Kindern geteilt“, sagt Clemens Weegmann, Gründer der element-i Bildungsstiftung.

Die Idee kommt gut an: Im Mai 2019 waren rund 1.500 Kinder aus 90 Kindergärten in 50 Kultureinrichtungen unterwegs. In diesem Jahr ist es am 10. Mai wieder so weit. Ihre Mitwirkung für den Kinder-Kunst-Tag 2022 bereits angekündigt

haben unter anderem die Musikschule Stuttgart, die Kunstschule Filderstadt, JOiN, die Junge Oper im Nord, Stuttgart, und das Badische Landesmuseum Karlsruhe. „Wir freuen uns auch, wenn kleinere Institutionen wie der Stadtteil-Kulturverein ein Programm anbieten“, betont Clemens Weegmann.



Bis zum 31. März lief die Anmeldefrist für die Kulturschaffenden. Danach haben alle Kindergärten und Kitas in Baden-Württemberg Gelegenheit, die Angebote online einzusehen und einen spannenden Kulturausflug in ihrer näheren Umgebung auszusuchen.

TopKita - Der Weg zu mehr Qualität in Kitas

Mit der Online-Plattform TopKita steht ein wissenschaftlich fundiertes digitales Instrument für das Qualitätsmanagement von Kitas zur Verfügung. Doch wie ist Kita-Qualität messbar? Hier setzt TopKita auf einen ganzheitlichen Blick aus derzeit drei Perspektiven: der Elternsicht (Fremdbild), der internen Sicht des Kitateams (Selbstbild) und der fachlichen Sicht einer Auditorin/eines Auditor (Ex-

pertensicht). Die Ergebnisse stehen dem Träger und der Kitaleitung im Qualitätsmonitor zur Verfügung und werden per Klick übersichtlich dargestellt. Zudem können die Ergebnisse der Elternbefragung im Kitafinder veröffentlicht werden und geben Eltern damit eine Orientierungshilfe für die Suche nach einer passenden Kita.

Die Plattform ist eine Initiative der Stuttgarter element-i Bildungsstiftung und wird von der Stiftung Bildung und Sozia-

Abenteuer Wissenschaft: Der „Tüftler- und Forscher*innentag“

„Wie funktioniert das?“ ist die Lieblingsfrage von Kindern im Kita- und Grundschulalter. Der „Tüftler- und Forscher*innentag“ der element-i Bildungsstiftung beflügelt die natürliche Neugier des Nachwuchses für Naturwissenschaften und Technik. Unternehmen und Organisationen in Baden-Württemberg laden Kinder im Alter zwischen vier und sieben Jahren einen Tag lang zu spannenden Besuchen in die Arbeitswelt ein. Dort dürfen sie werken, forschen und experimentieren. Der nächste „Tüftler- und Forscher*innentag“ ist für den 8. November 2022 geplant.

Anmeldeunterlagen und weitere Infos gibt es unter www.element-i-bildungsstiftung.de

les der Sparda-Bank Baden-Württemberg unterstützt. Sie wollen sich über Kitas in der Nähe informieren, oder Ihre Kita soll auch auf der Plattform erscheinen? **Dann schauen Sie doch gleich mal rein unter www.topkita.de**

Termine zum Notieren:

- Der Kinder-Kunst-Tag findet jährlich **am 2. Dienstag im Mai** statt.
- Der nächste Tüftler- und Forscher*innentag ist für **8. November 2022** geplant.

Starten Sie mit tollen Gewinnchancen in den Frühling!

30 € für die richtige Endziffer

100 x Sennheiser Bluetooth-Kopfhörer

Mit jedem Gewinnsparlos sichern Sie sich Ihre Chance auf Gewinnausschüttungen im Jahresgesamtwert von über 13 Millionen Euro. Neben den monatlichen Geldverlosungen nehmen Sie mit jedem Los außerdem an allen Sonderziehungen teil, bei denen viele weitere wertvolle Preise für Sie drin sind.

Gewinnen, sparen und helfen

Für jedes Ihrer Gewinnsparlose buchen wir automatisch sechs Euro im Monat von Ihrem Girokonto ab. Davon fließen 4,50 Euro direkt auf ein Sammelkonto und schaffen so ein finanzielles Polster, das Ihnen am Jahresende ausgezahlt wird. Der größte Teil Ihres Einsatzes kommt Ihnen also selbst zugute.

Mit 25 Prozent Ihres Spielkapitals von 1,50 Euro unterstützen Sie soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Baden-Württemberg. Dadurch konnte der Gewinnsparverein der Sparda-Bank BW im vergangenen Jahr mit über 5,6 Millionen Euro Projekte in der Region fördern.

Wollen Sie auf jeden Fall gewinnen?

Zweimal jährlich gewinnt schon eine richtige Endziffer 30 Euro. Bei der Auslosung im Mai ist es wieder so weit: Wenn Sie bis zum 25. April 2022 zehn Lose mit

fortlaufender Endziffer von null bis neun kaufen, haben Sie Ihren 30-Euro-Gewinn bereits sicher in der Tasche! Im Mai verlosen wir außerdem 100 hochwertige Sennheiser Bluetooth-Kopfhörer. Im Juli warten auf Sie: Zehn Elektro-SUV von Mercedes, 30 Elektro-Bikes, 100 x 1.000 Euro Urlaubsgeld und 100 Sonos Lautsprecher-Sets.

Stichtag für die Sonderauslosung
Loskauf bis

25. April 2022

Gewonnen haben:

Bei der 315. Ziehung am 12.01.2022 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.229.233	60592080	
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 614.617	60658514	60685715
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 409.745	60201040 61067555	60695737
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 307.309	60330910 60644567	60563473 61521546
1.221 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.007	270	
12.346 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 100	96	

Im Januar hat jedes 91. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.229.233.

Bei der 316. Ziehung am 09.02.2022 wurden folgende Lose gezogen:

1 Gewinn zu 5.000 € auf die Losnummer: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 1.214.315	60074007	
2 Gewinne zu 1.000 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 607.158	60020351	60746723
3 Gewinne zu 500 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 404.772	60707758 61577148	60943184
4 Gewinne zu 250 € auf die Losnummern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 303.579	60334551 61169050	61029024 61446999
1.231 Gewinne zu 36 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 986	883	
12.168 Gewinne zu 12 € auf die Endziffern: Gewinnwahrscheinlichkeit 1 : 100	63	

Im Dezember hat jedes 91. Los gewonnen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Höchstgewinn lag bei 1 : 1.214.315.

Alle Angaben ohne Gewähr. Die nächsten Gewinnsparziehungen finden am 09.03.2022 und am 13.04.2022 um 10 Uhr in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, unter notarieller Aufsicht statt. Aktive Gewinnsparlose nehmen an allen Gewinnsparziehungen teil. Eingehende Aufträge bis zum 25. eines Monats berechtigen zur Teilnahme an der Verlosung des Folgemonats. Die Ziehung der einstelligen Endziffer wird zu zwei Terminen im Mai und Oktober zusammengefasst. Details zum Gewinnplan auf www.sparda-bw.de. **Hinweis des Gewinn-Sparvereins: Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de oder unter 0800 / 1372700 (kostenlos und anonym). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Gewinnchancen der Auslosungen finden Sie unter www.sparda-bw.de/geldanlage-gewinnsparen/**



Rekordspenden von 8,4 Millionen Euro für Herzessache

AUF DIE FLUTWELLE FOLGTE EINE WUNDERBARE WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT: ALLEIN 4,3 MILLIONEN EURO SPENDEN GINGEN UNTER DEM STICHWORT „HOCHWASSERKATASTROPHE“ EIN.

Herzessache e. V., die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank, hat eine Botschaft an alle Spenderinnen und Spender: „Wir sind unglaublich glücklich und dankbar, mit eurer Unterstützung Kindern und Jugendlichen im Südwesten eine Chance geben zu können, glücklich aufzuwachsen!“, jubelt der gemeinnützige Verein auf seinen Social-Media-Kanälen. Tatsächlich war die Spendenbereitschaft der Menschen im vergangenen Jahr überwältigend. Die Summe von insgesamt 8,4 Millionen Euro stellt einen neuen Höhepunkt in der Geschichte von Herzessache dar.

Allein unter dem Stichwort „Hochwasserkatastrophe“ kamen aus dem gesamten Bundesgebiet 4,3 Millionen Euro Spenden zusammen. Mit dieser großartigen Summe konnte Herzessache in kürzester Zeit Soforthilfen für akut betroffene Familien bereitstellen und vor Ort bedarfsgerecht vergeben. Auch Jugendeinrichtungen und Vereine in den geschädigten Gebieten freuten sich riesig über die dringend benötigte finanzielle Hilfe. So wurden zum Beispiel überflutete Kitas oder Jugendräume gereinigt und wieder nutzbar gemacht. Viele Kinder aus dem

Ahrtal waren froh, bei Ferienfreizeiten die traumatischen Ereignisse für eine Weile hinter sich zu lassen.

„Ich engagiere mich für Herzessache, weil Kinder unsere Zukunft sind und man nie genug für sie machen kann.“

Moritz Garth, Herzessache-Botschafter

Unvorstellbare Wassermassen hatten in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 in mehreren Teilen Deutschlands entsetzliche Schäden angerichtet. Zu den besonders hart betroffenen Regionen gehört der Landkreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz. Es gab weit über hundert Tote und viele Hundert Verletzte. Die materiellen Schäden gehen in die Milliarden. Noch immer stehen viele Familien, die ihr Zuhause verloren haben, vor massiven Problemen.

26 NEUE PROJEKTE IM SÜDWESTEN

Die stolze Summe von 4,1 Millionen Euro wurde 2021 zudem für benachteiligte Kin-

der und Jugendliche in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland gespendet. Damit kann Herzessache nun 26 neue Kinderhilfsprojekte unterstützen. So wird in Freiburg eine Geschwisterspielstube für Familien mit krebserkrankten Kindern ausgestattet. In Trier baut der Verein „Nestwärme“ ein neues Haus für Familien mit unheilbar erkrankten Kindern. Die Elterninitiative krebserkrankter Kinder in Homburg/Saarland kann neue Kinder- und Jugendzimmer sowie einen Mehrzweckraum einrichten.

Simone Schelberg, die Vorsitzende von Herzessache e. V., bedankte sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. „Mit dieser starken Spendensumme und Solidarität können wir viel bewirken“, betonte sie. „Helfen kann so einfach sein, wenn wir mitmachen und zusammenstehen.“

Wir von der Sparda-Bank BW danken unseren Kundinnen und Kunden von Herzen für ihre große Hilfsbereitschaft! Alle Herzessache-Projekte mit detaillierten Beschreibungen finden Sie unter www.herzessache.de

SPENDENKONTO:
HERZESSACHE E. V.
IBAN: DE59 6009 0800 0000 0000 33
BIC: GENODEF1S02

